

Transport nicht abgesetzter Kälber

Michael Marahrens

Institut für Tierschutz
und Tierhaltung
FLI Celle



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

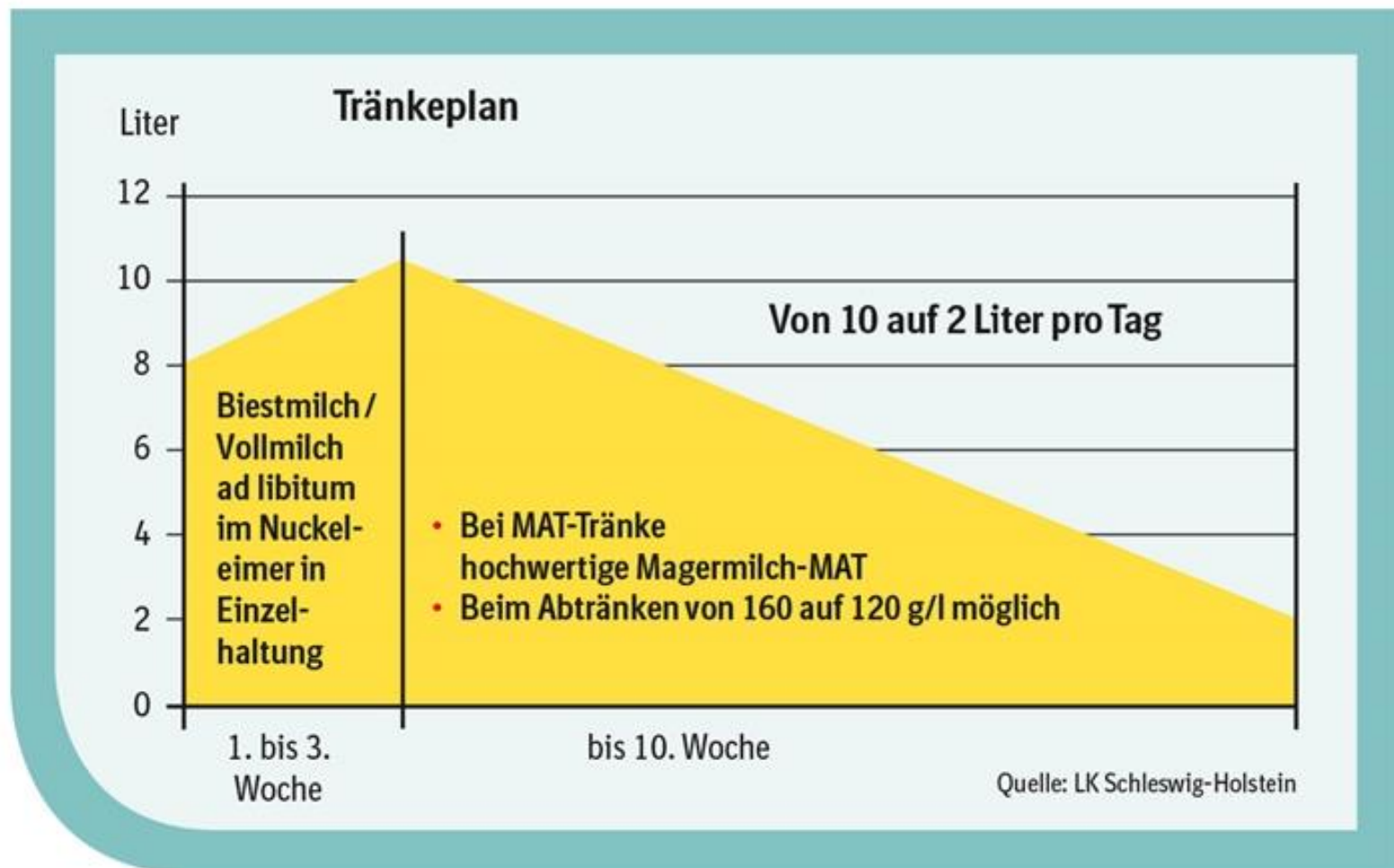
FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern



Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern



Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern

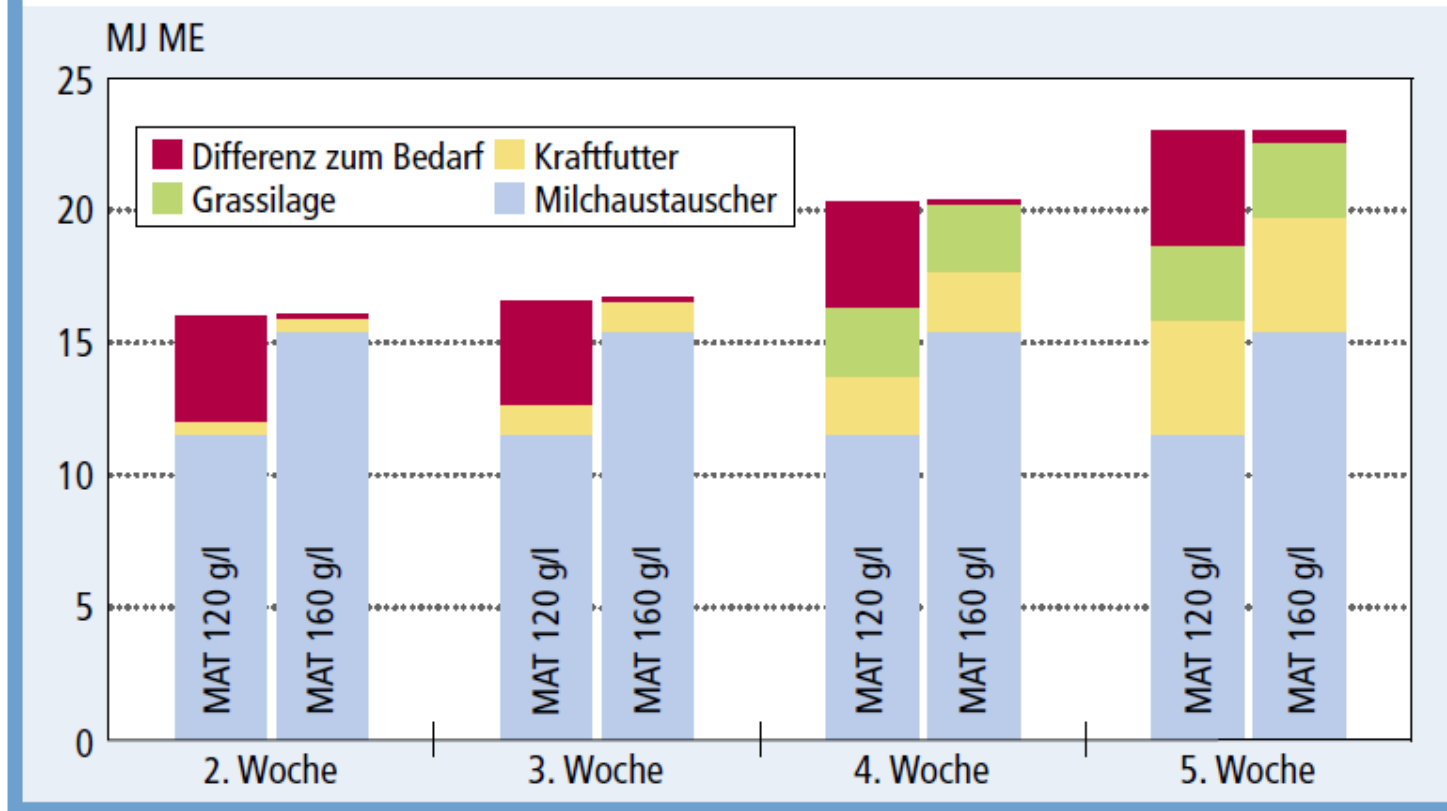
	Mast		Aufzucht	
Kolostrum	4 Tage		4 Tage	
Heu/Festfutter	limitiert		sehr früh (Ende 1. Woche)	
Vormagenentwicklung	verzögern		fördern	
Tägliche Zunahme (g)	1300 (auch mehr)		600–800	
Endgewicht (kg)	180 (12. Woche)		130 (16. Woche)	
Zeit (Wochen)	Menge (kg)	Tränkekonzentration (%)	Menge (kg)	Tränkekonzentration (%)
1	6	12	6	10
12	12	24		
14			8	12

Abb. 104. Fütterung der Aufzucht- und Mastkälber (Übersicht); Geburtsgewicht (Lebendmasse) 45 bis 50 kg, ggf. 40 kg (rassenabhängig)

$$\begin{aligned} &\text{Energiebedarf ME MJ} \\ &= 0,53 \times LM^{0,75} + 15 \times \Delta \text{ kg LM} \end{aligned}$$

© Drochner 2008

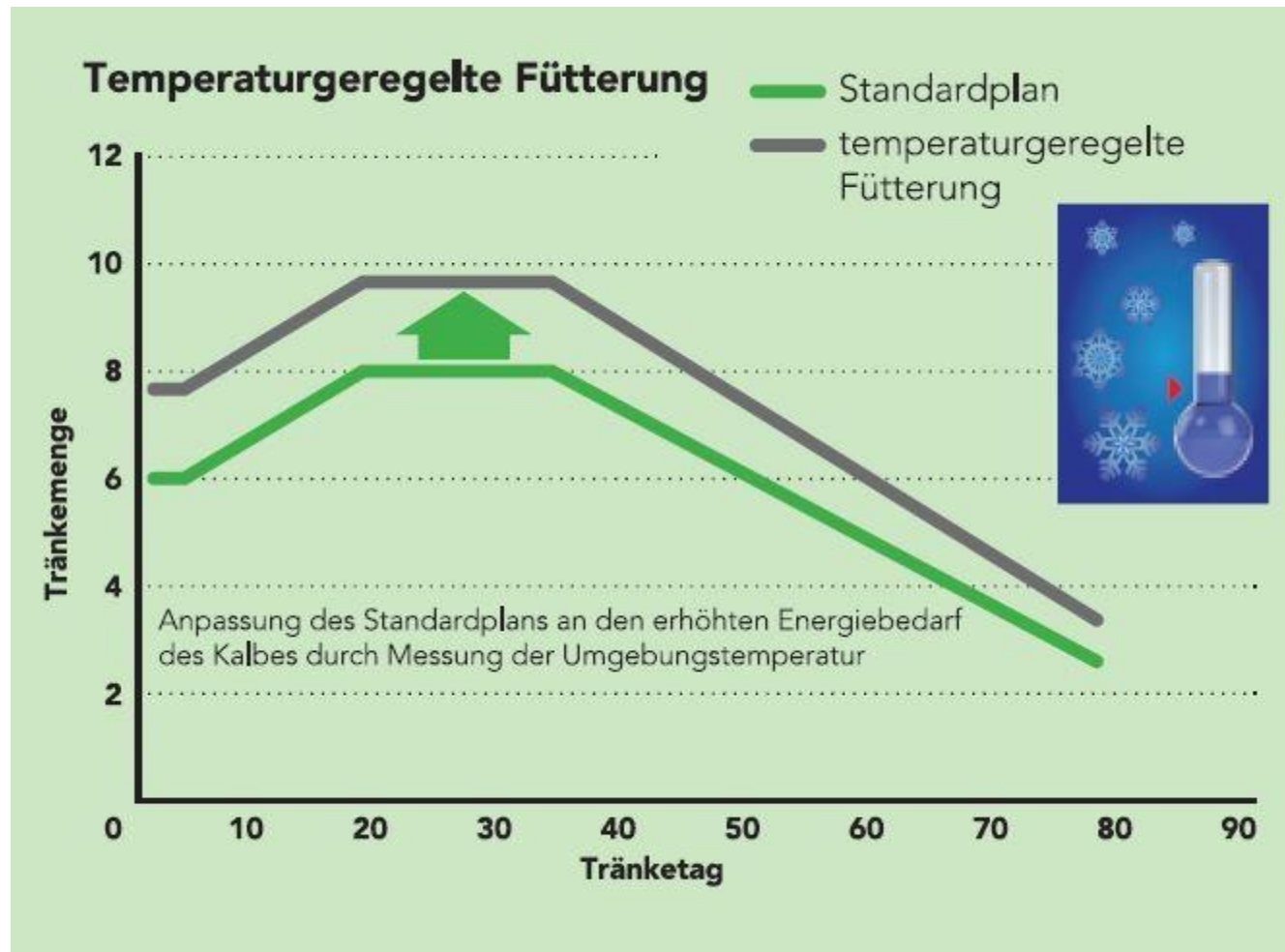
Übersicht 2: Kälber sind oft unterversorgt



Bei einer Tränkemenge von 6 l pro Kalb und Tag sollte die Milchaustauscher-Konzentration bei 160 g/l liegen, um eine Bedarfsdeckung zu erreichen.

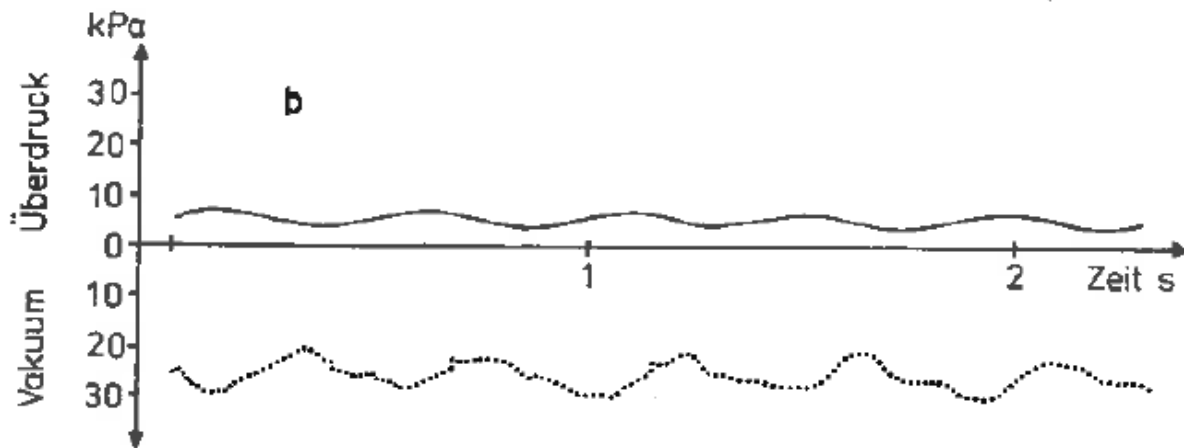
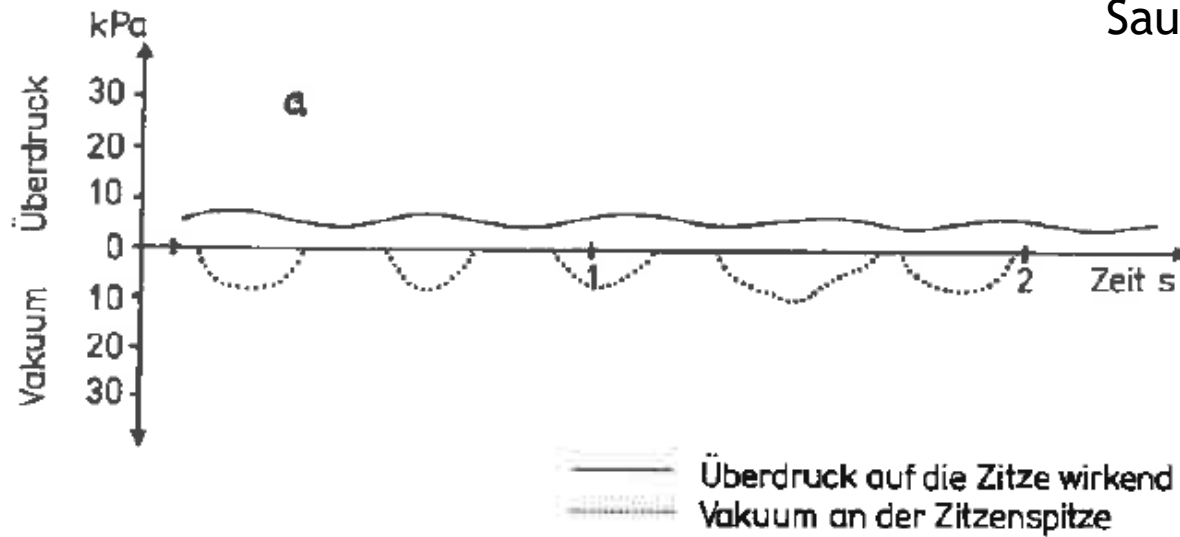
© LWK Schleswig-Holstein

Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern



Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern

Saugakt des Kalbes

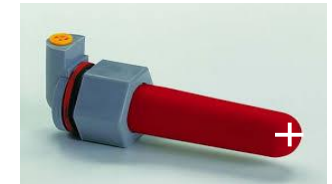


F = 120 - 150 / min,
75 % vacuum phase,
25 % pressure phase

Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern

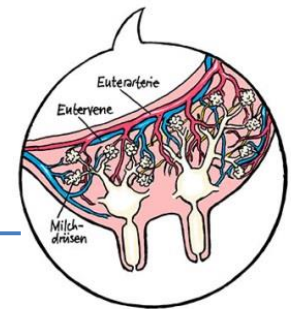
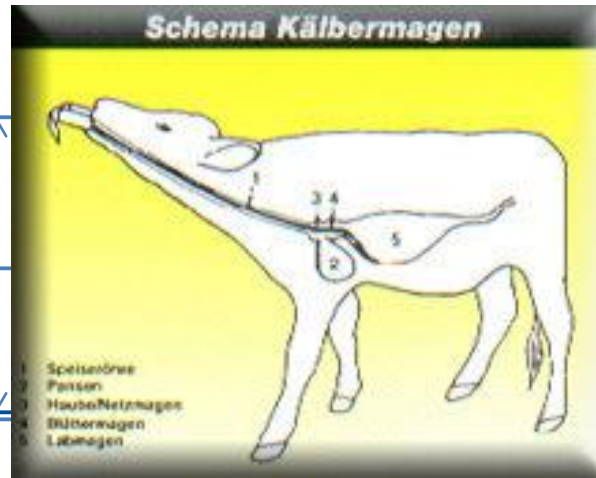


Gradient influence, suckling resistance



ca. 50 cm

75 cm

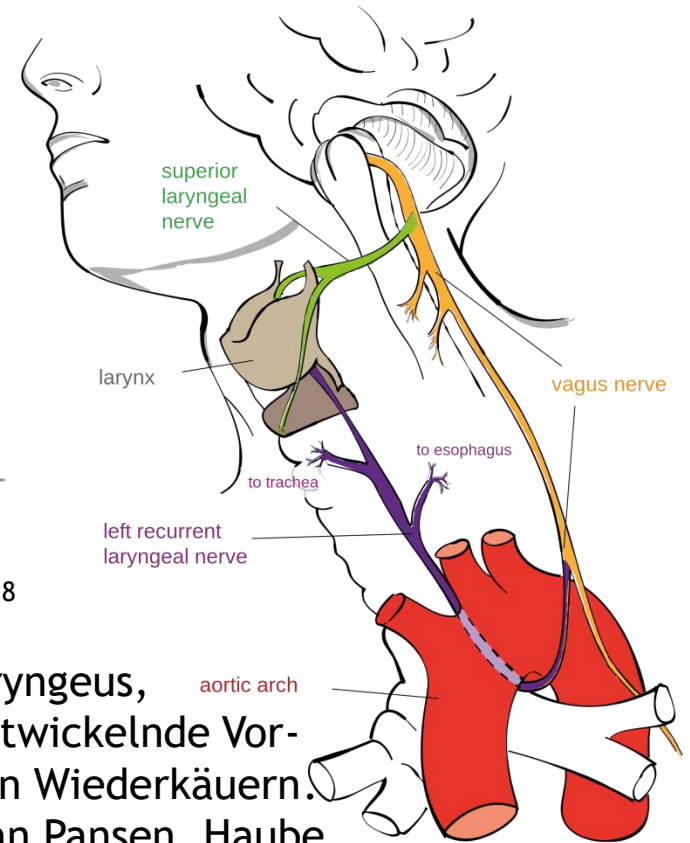
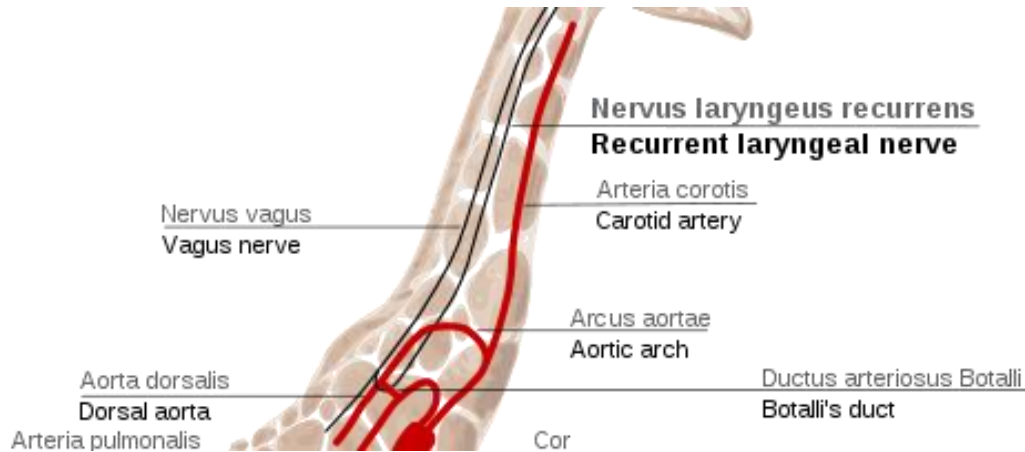


-LOEFFLER-INSTITUT

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

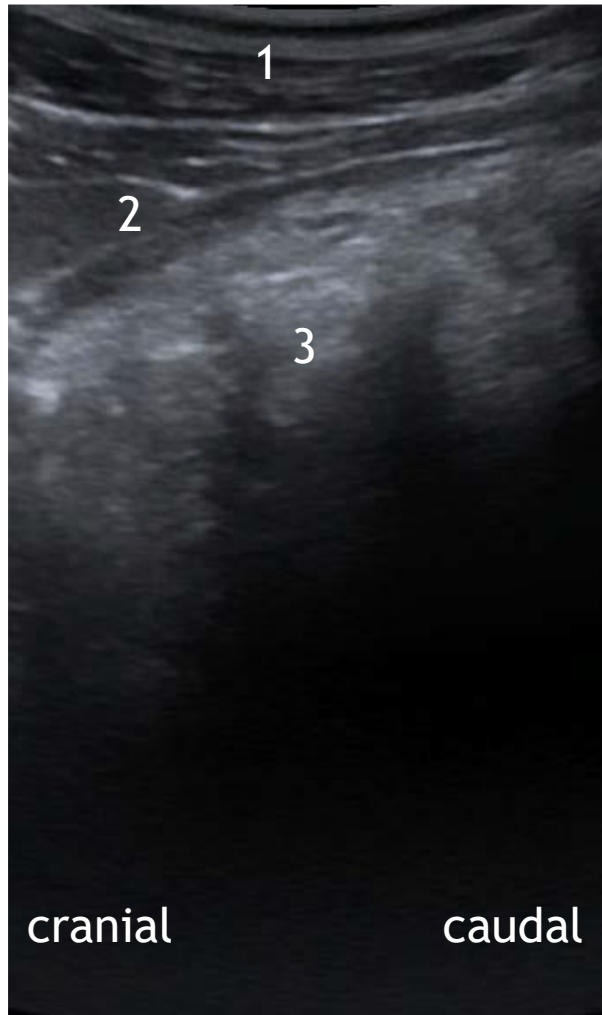
Schlundrinnenreflex



© Zerbe 2018

Schlundrinnenreflex = Stimulation des cranialen N. laryngeus, Zweig des N. vagus: Vermeidung des Flusses in sich entwickelnde Vormägen, insbesondere des Pansen. Vorkommen bei allen Wiederkäuern. Muskelschlauch vom Oesophagus in den Labmagen = an Pansen, Haube und Blättermagen vorbei. Der Reflex ist korreliert mit der Haltung von Kopf und Hals und der Saufaktivität, weniger mit dem Schluckvorgang (Drochner 2008, Brammertz 2014).

Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern



Ultraschallbild des Labmagens während der Milchaufnahme. Bereits angebildeter „Kaseinkuchen“ = Kaseinausfällung durch enzymatische Aktivität (pH-Wert steigt von 4.3 auf 6.1).

- 1 = ventrale Bauchwand
- 2 = Milz
- 3 = Labmagen

Verdauung der Labmagenflüssigkeit und des ausgefällten Kaseins (größtenteils in Dünndarm weiterbefördert) benötigt etwa 3 Stunden (Brammertz 2014)

Physiologischer Bedarf pro Kalb und Tag (Selbsterhalt und -aufbau):

Körpergewicht:	50 kg (3 Wochen)	75 kg (6 Wochen)
Energie:	16 MJ ME	22 MJ ME
Rohprotein:	160 g	240 g

Verhaltensanforderung: **Saugakt** (Vakuumphase : Druckphase = 3:1),
in Verbindung mit
Schlundrinnenreflex
Verdauungs-Ruhephase (> 3 Stunden
für Kasein-Präzipitation)

Zusammenfassung aus:

Stellungnahme bzw. Empfehlungen des FLI zur technischen Ausstattung von Straßenfahrzeugen für den langen Transport nicht abgesetzter Kälber

https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00027758/Empfehlung-Tierschutz-beim-Transport_2020-03-13.pdf

Mitoserate im Dünndarm während Hungerphasen

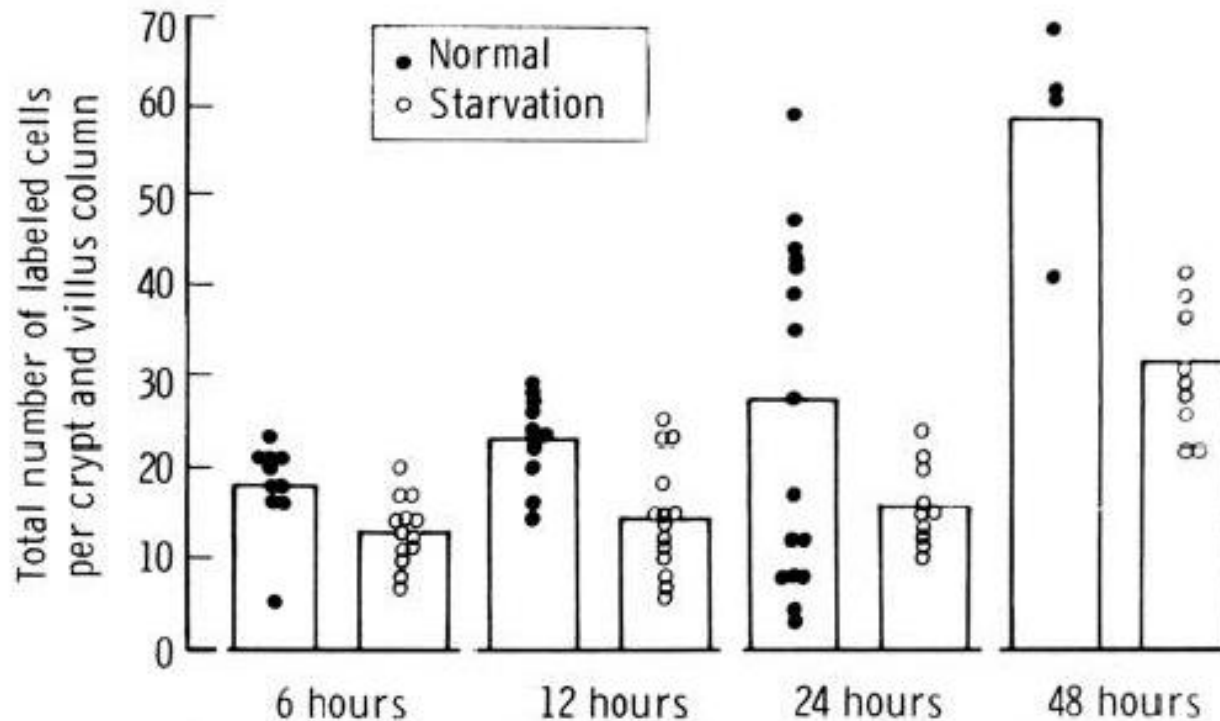
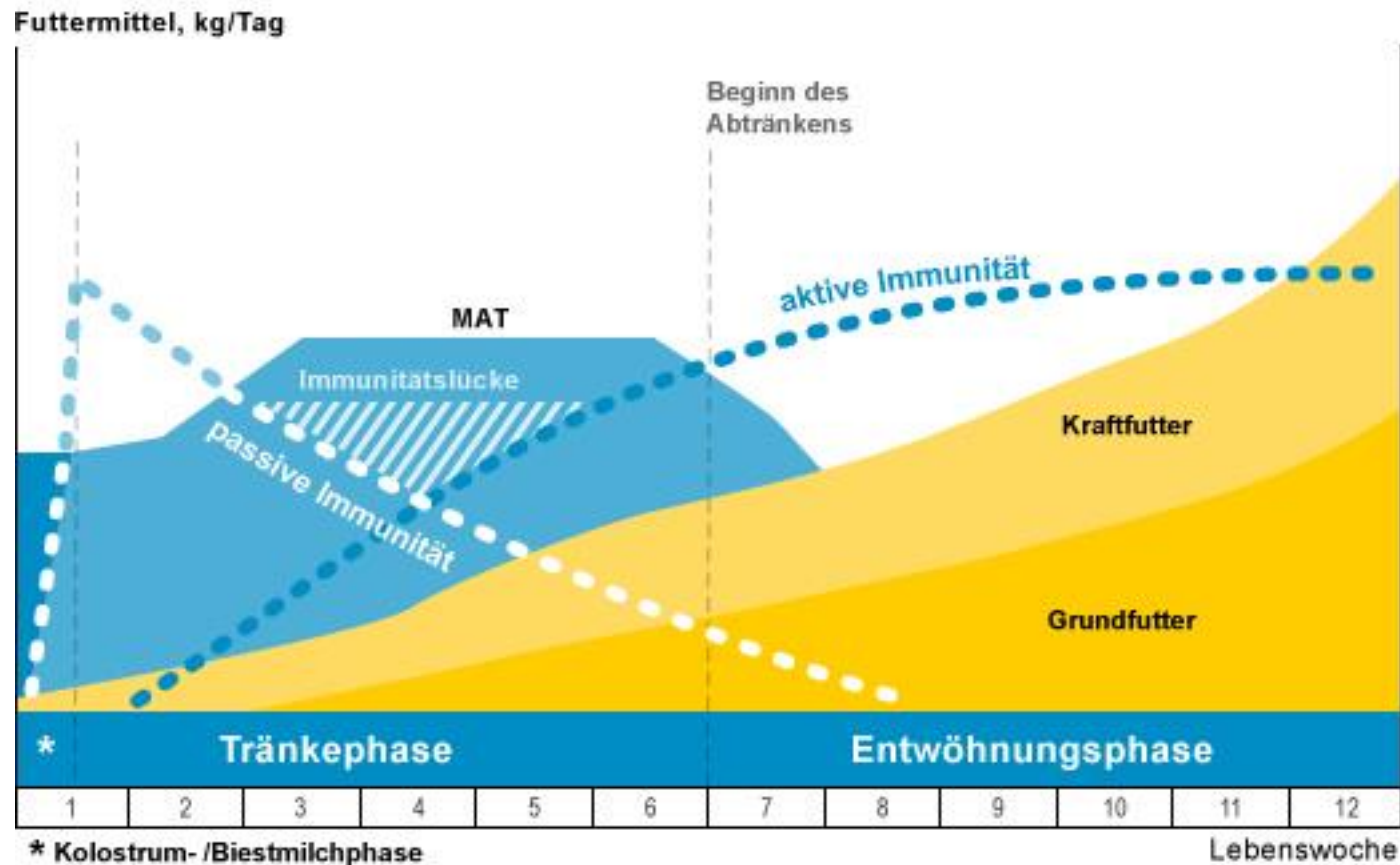


FIG. 4. Total number of labeled cells per crypt and villus column at intervals after injection of thymidine- H^3 . Labeled cells have increased at a greater rate in the normal than in the starvation series.

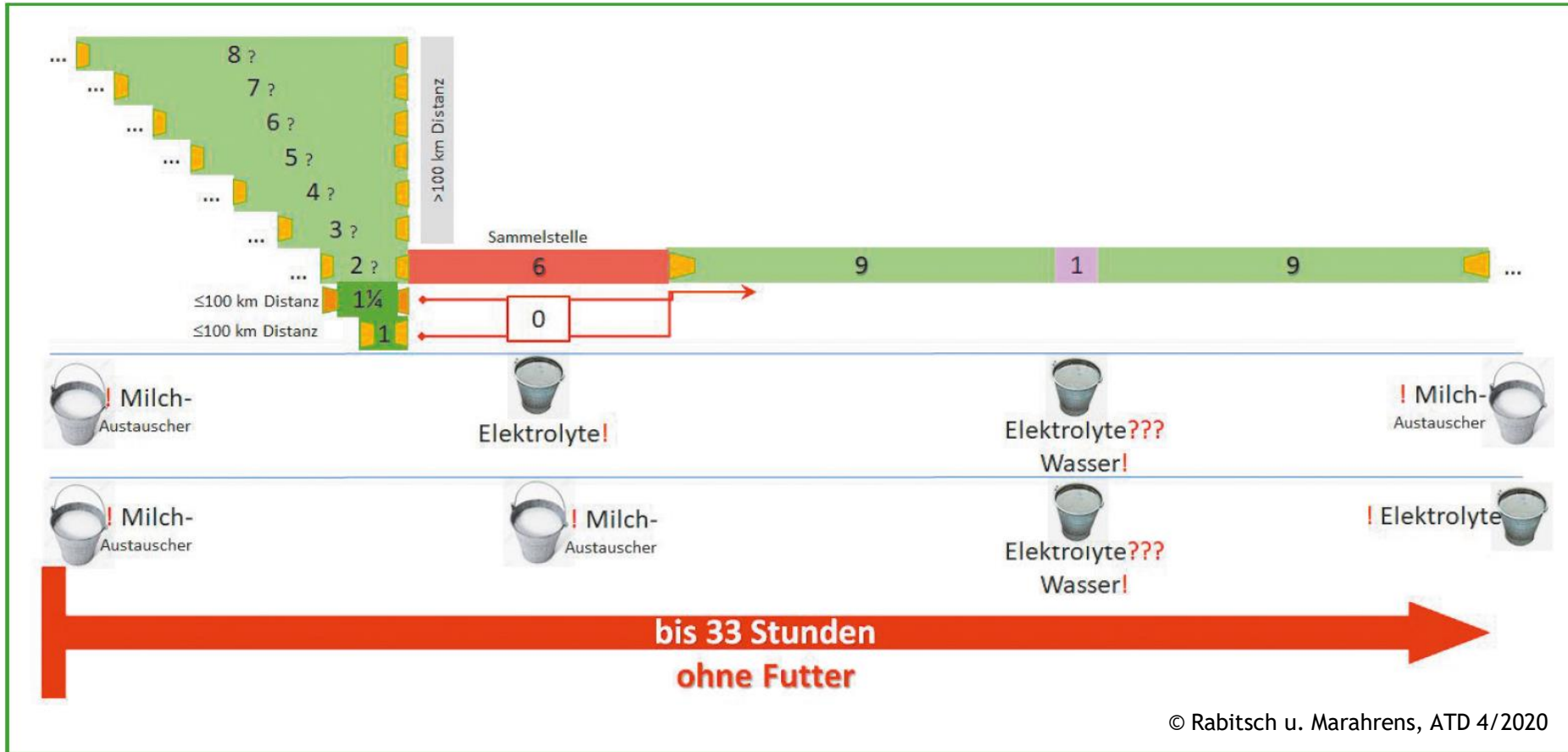
© Brown et al. 1963

Physiologischer Bedarf und Verhaltensanforderungen von Saugkälbern

„Immunologische Lücke“



Verordnung (EG) Nr. 1/2005 (einschl. TierSchTrV)



ZULASSUNG DES TRANSPORTMITTELS FÜR LEBENDE TIERE

1. AMTLICHES KENNZEICHEN

FAHRGESTELLNUMMER

1.2 Navigationssystem vorhanden

JA

NEIN

2. FÜR DEN TRANSPORT ZUGELASSENE TIERARTEN

Bsp.: Rinder, ausgenommen nicht abgesetzte Kälber (*max. 2 Ladedecks, 2 Boxen/Ladedeck*)

Schafe und Ziegen (*max. 3 Ladedecks, 4 Boxen/Ladedeck*)

Nicht abgesetzte Kälber (*max. 3 Ladedecks, 2 Boxen/Ladedeck*)

3. FLÄCHE IN M²/LADEDECK

Ladedeck 1: m²

Ladedeck 2: m²

Ladedeck 3: m²



- „Tränke“ mit temperierter Elektrolytlösung
- Zulassung verweigert



Positionspapier der Bundestierärztekammer und der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz zum Transport von Kälbern vom :

Veterinär-/tierschutzfachliche Forderungen

(ausgenommen an Transporte zu einem Haltungsbetrieb bis zu 50 km, die vom Landwirt im eigenen Fahrzeug durchgeführt werden)

- 1. Kälber gelten bis zur Entwicklung eines stabilen Immunsystems bis zum Abschluss der 4. Lebenswoche als „Tiere mit physiologischen Schwächen“ und sind deshalb bis zu diesem Zeitpunkt nicht transportfähig.**
- 2. Die Transportdauer nicht abgesetzter/nicht entwöhnter Kälber ab Beginn der 5. Lebenswoche darf acht Stunden nicht übersteigen.**
- 3. Nicht abgesetzte Kälber dürfen vom Herkunftsbestand bis zum endgültigen Bestimmungsort über nur eine Sammelstelle befördert werden, sie müssen dort bedarfs- und verhaltensgerecht gefüttert und getränkt werden (können).**
- 4. Kälber dürfen erst dann mehr als acht Stunden transportiert werden, wenn sie ihren Bedarf für Erhaltung und Aufbau über Festfutter und Wasser decken können, also frühestens, wenn der Prozess des Absetzens abgeschlossen ist. Kälber dürfen nicht erst für den Transport abgesetzt werden.**
- 5. Eine diesbezügliche, zeitnahe Änderung der rechtlichen Vorgaben für Kälber ist dringend vorzunehmen.**

Der rechtlichen Forderung gemäß Anh. I, Kap. V, Nr. 1.4. a) der VO (EU) 1/2005, „nötigenfalls“ zu füttern, ist bei nicht abgesetzten/ nicht entwöhnten Kälbern nach einer 9-stündigen Transportdauer (einschließlich Verladezeit) **immer** nachzukommen. Es müssen im für diesen Zweck zugelassenen Transportfahrzeug VM oder MAT so angeboten werden, dass jedes Einzeltier gruppenbezogen zeitgleich in physiologischer Haltung temperierte Flüssignahrung im Saugakt aufnehmen kann. Es ist – ggf. mit entsprechend unterstützender Assistenz - sicherzustellen, dass eine bedarfsdeckende und bedürfnisgerechte Nahrungsaufnahme eines jeden Einzeltieres stattfindet. Zusätzlich muss der ständige Zugang zu Trinkwasser und Raufutter auch hier gewährleistet sein.

<https://www.bundestieraerztekammer.de/presse/2021/02/Tiertransporte-bedeuten-Stress.php>

VG Augsburg, Beschluss v. 28.09.2020 – Au 1 E 20.1740

Titel:

Kälbertransport nach Spanien

Schlagworte:

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung, Kälbertransport nach Spanien, Genehmigung, Fahrtenbuch, einstweilige Anordnung, Antragsgegner, Anordnung, Zeitpunkt, Wasserversorgung, Tiertransport, Kälbertransport

Tenor

I. Der Antrag wird abgelehnt.

- **Gesamtheit von Transport- und Ruhezeiten verlängerbar (besondere Ansprüche an Versorgung)**
- **Insbesondere auch wegen der problematischen Versorgung nicht abgesetzter Kälber, natürlicherweise mehr als 3 x pro Tag - Futterkarenzen zu lang**
- **Kälber zudem altersgemäß „äußerst vulnerabel“, deshalb besondere Anforderungen an die Art des Futters und der Regelmäßigkeit der Versorgung**
- **Fehlende Fütterung am Bestimmungsort**
- **Beamten Tierärzten kommt in Tierschutzfragen eine vorrangige Beurteilungskompetenz zu**

Gericht: VG Sigmaringen 4. Kammer
Entscheidungsdatum: 09.12.2019
Aktenzeichen: 4 K 6107/19
Dokumenttyp: Beschluss

Quelle:



Normen:

Art 14 Abs 1 Buchst a EGV 1/2005,
Art 18 EGV 1/2005

Lange Beförderung nicht abgesetzter Kälber; Handbuch Tiertransporte

Leitsatz

Die VO (EG) 1/2005 (juris: EGV 1/2005) verlangt für eine lange Beförderung nicht abgesetzter Kälber kein - wie in dem Handbuch Tiertransporte (Stand: 2019) vorgegeben - der Physiologie und den Verhaltensansprüchen genügendes, den zweiphasigen Saugakt ermöglichendes "automatisches" Versorgungssystem in dem für den Transport vorgesehenen Straßentransportmittel; die Voraussetzung für das Versorgungssystem in dem Straßentransportmittel ergeben sich allein aus Kap. 6 des Anhangs I der VO (EG) 1/2005 (juris: EGV 1/2005).(Rn.23)

Tenor

Der Antragsgegner wird im Wege der einstweiligen Anordnung dazu verpflichtet, das Fahrtenbuch der Antragstellerin für den Transport von 200 nicht abgesetzten Kälber für den 10.12.2019 unter Berücksichtigung einer weiteren Fahrtdauer von zwei Stunden entsprechend Ziff. 1.8 des Kap. 5 des Anhangs I der VO (EG) Nr. 1/2005 zu stempeln.

Rechtsprechung zum Thema

Gericht: VG Sigmaringen 4. Kammer
Entscheidungsdatum: 09.12.2019
Aktenzeichen: 4 K 6107/19
Dokumenttyp: Beschluss

Quelle:



Normen:

Art 14 Abs 1 Buchst a EGV 1/2005,
Art 18 EGV 1/2005

Begründung des Eilbeschlusses:

- Art. 14 (a) VO (EG) Nr. 1/2005: Plausibilitätsprüfung der Transportplanung (Abschnitt 1 Fahrtenbuch): enthält es wirklichkeitsnahe Angaben und lässt darauf schließen, dass die Beförderung den Vorschriften dieser Verordnung entspricht?
- Planung plausibel, bei Einplanung einer 2-stündige Überschreitung der maximalen Beförderungszeit „im Interesse der Tiere“
- Transportmittel erfüllt die Anforderungen gemäß Kap. VI, Anhang 1, der VO 1/2005 (Wasserversorgungssystem) - auch da nach Art. 18 zugelassen
- Besonderes, den bedarfs- und verhaltensgerechten Anforderungen nicht abgesetzter Kälber entsprechendes Fütterungssystem nach Kap. VI EU-VO nicht vorzuhalten
- Handbuch Tiertransporte und Stellungnahmen des FLI nicht rechtsverbindlich

Jedoch:

- Abladen der Tiere für die anerkannt nötige Fütterung nach 9 Stunden in der VO 1/2005 (Kap. V) nicht vorgesehen, vielmehr müssen Futtermittel und Fütterungsausstattung mitgeführt werden (Zulassung für Tierkategorie erforderlich)
- Überschreiten der Gesamtbeförderungszeit nur im Ausnahmefall zulässig (EuGH, Kommission)
- Zulassung auch hinsichtlich der Beförderung von Tierkategorien erforderlich (KOM 2017, Handbuch)

Exporte von Rindern und Kälbern aus Deutschland

	2016	2017	2018	2019	2020	2020 Kälber
Rinder aus DE exportiert	864.054	888.317	910.717	916.121	857.260	
Rinder nach NL	582.788	565.833	564.518	679.294	626.579	~ 600.000
Rinder nach ES	63.941	63.265	64.261	18.571	21.749	19.351
Rinder nach BE	45.054	86.215	122.606	54.313	67.793	31.196
Rinder nach FR	21.291	5.841	7.537	31.193	3.670	
Rinder nach RU	10.590	20.911	25.398	30.639	12.562	
Rinder nach LB	12.737	6.696	6.557	3.733	3.604	
Rinder nach MA	6.720	5.349	5.772	5.298	6.716	
Rinder nach HU	3.699	4.484	3.210	8.627	23.714	